Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Pflanzenorgane.

Von **H. Leitgeb.**

IV. Wachsthumsgeschichte von *Radula complanata.*

(Mit Tafel XI—XIV.)

Die Resultate der in den vorhergehenden Abhandlungen mitgetheilten Studien, betreffend das Wachsthum und die Verzweigung der Stämmchen von *Fontinalis* und *Sphagnum* so wie die Anlage der Fortpflanzungsorgane an denselben, legten die Frage nahe, wie sich in Bezug auf diese Verhältnisse die beblätterten Lebermoose verhielten.

Die diesbezüglichen auf eine grössere Anzahl von Gattungen ausgedehnten Untersuchungen sind nur theilweise vollendet und sollen den Gegenstand einer späteren Publication bilden. Ich beschränke mich für diesmal auf die Darstellung der Wachsthumsgeschichte von *Radula complanata.*

a) Wachsthum des Stämmchens und der Blätter.

Es ist schon durch Hofmeister[1] bekannt, dass bei den Jungermanieen, nicht bloss den dreizeilig beblätterten sondern auch bei denen mit zweizeiliger Blattstellung, die Stengelscheitelzelle von dreiseitig pyramidaler Form ist; ferner, dass die in ihr in spiraliger Folge auftretenden Theilungswände den Seitenflächen parallel sind, dass daher die so gebildeten Segmente in 3 der Axe des Stämmchens parallelen Längsreihen geordnet erscheinen. Hofmeister zeigte weiters, dass bei den dreizeilig beblätterten

[1] Zusätze und Berichtigungen .... in Pringsheim's Jahrbüchern Bd. III, pg. 275.